

Stadt Ertfstadt
Herrn Bürgermeister
Volker Erner
Rathaus, Holzdam
50374 Ertfstadt

| | | | | | | |
|------|--|-----|-----|----|----|----|
| 2 | 4 | 6 | 32 | 40 | 48 | |
| 10.3 | STADT ERTFSTADT - Der Bürgermeister - | | | | 50 | |
| 01.4 | 13. JAN. 2016 | | | | 51 | |
| 01.5 | | | | | 61 | |
| 01.6 | | | | | 62 | |
| 100 | | | | | 63 | |
| 10 | 14 | 105 | 370 | 82 | 81 | 65 |

Fraktionsvorsitzender

Bernd Bohlen
Lambertusstr. 69
50374 Ertfstadt
Telefon: (0 22 35) 46 30 06
eMail: bernd.bohlen@spd-ertfstadt.de

SPD-Bürgerbüro

Bahnhofstr. 38
50374 Ertfstadt
eMail: spd-buergerbuero-ertfstadt@t-online.de
Internet: www.spd-ertfstadt.de

Ertfstadt, 12. Januar 2016

Antrag

45/2016

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

namens der SPD-Fraktion bitte ich Sie, den folgenden Antrag den zuständigen Gremien des Rates zur Beratung und Beschlussfassung zuzuleiten:

1. Der Rat der Stadt Ertfstadt strebt eine höhere Beteiligung der Stadt an der GVG in Hürth an. Die Stadtverwaltung wird beauftragt, entsprechende Verhandlungen zu führen.
2. Die Verwaltung berichtet im nächsten Fachausschuss über den Stand der Verhandlungen mit RWE über die Gründung einer gemeinsamen Netzgesellschaft in Ertfstadt.
3. Die Energiegesellschaft stellt dem Rat und seinen Gremien ihre detaillierten Konzepte zur Beteiligung der Gesellschaft an der Errichtung von Windparks und den Einstieg in den Stromhandel vor.
4. Die Verwaltung prüft, inwieweit sich die Aktivitäten einer neuen Netzgesellschaft, der Erwerb von zusätzlichen Anteilen an der GVG sowie die Beteiligungsabsichten der Energiegesellschaft an diversen Windparkprojekten in der Stadt bündeln lassen. Dabei soll u. a. geprüft werden, inwieweit sich Gewinne aus diesen Bereichen mit Verlusten aus einer Stadtbusgesellschaft verrechnen lassen.

Begründung:

Im Rahmen der anstehenden Verlängerung des Konzessionsvertrages Gas bietet die GVG Hürth der Stadt Ertfstadt eine höhere Beteiligung an. Einer der Mitgesellschafter ist bereit, 4,5 % seiner Anteile an die Stadt abzutreten. Von einer höheren Beteiligung profitiert die Stadt durch eine höhere Gewinnbeteiligung. Der Einfluss auf die Gesellschaft insgesamt steigt. Die Beteiligung an den in unserer

Region angesiedelten regionalen Unternehmen schafft neue Möglichkeiten zur Zusammenarbeit.

Die bisher bereits angedachten und zum Teil bereits in die Wege geleiteten Prüfungen von Beteiligungen der Stadt sowie der Energiegesellschaft an diversen Unternehmungen zur Erzeugung, zum Vertrieb und zur Verteilung von Energie bergen große Chancen, aber auch Risiken. Diese Chancen und Risiken müssen jeweils detailliert bewertet werden. Zur Bewertung der Chancen und Risiken braucht der Rat jeweils eine verlässliche Datengrundlage.

Die Finanzierung der diversen Aktivitäten stellt für die Stadt Erfstadt einen finanziellen Kraftakt dar. Sie ist nur über zusätzliche kommunale Kredite möglich.

Mit freundlichen Grüßen



Bernd Bohlen
Fraktionsvorsitzender